



Steckbrief - Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Sozialhilfeempfängerstatistik

Beschreibung

Die Statistik der Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger (im Folgenden: Sozialhilfestatistik) gibt Auskunft über die Zahl der Sozialhilfebeziehenden, die Art der bezogenen armutsbekämpfenden bedarfsabhängigen Sozialleistungen, die Dauer des Bezugs, die Einnahmen und Ausgaben sowie die Familienstruktur der Leistungsempfangenden. Diese Statistik schliesst dank den detaillierten Ergebnissen sowohl auf nationaler Ebene als auch auf kantonaler und kommunaler Ebene die vorgängig vorhandene Informationslücke.

Für die Sozialhilfestatistik werden die wirtschaftliche Sozialhilfe und die der Sozialhilfe vorgelagerten armutsbekämpfenden bedarfsabhängigen Sozialleistungen, sowie die Sozialhilfe im Flüchtlings- und Asylbereich erhoben. Die erhobenen Sozialleistungen sind im Inventar der armutsbekämpfenden bedarfsabhängigen Sozialleistungen aufgeführt.

Ziele der Statistik sind:

- Kenntnis der Situation und der Struktur der Sozialhilfebeziehenden auf gesamtschweizerischer, kantonaler und kommunaler Ebene
- Informationen zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Beziehenden
- Angaben zur Struktur der bezogenen Sozialleistungen
- Informationen zur Zusammensetzung der Beziehendengruppen
- Informationen zur Entwicklung und Dauer des Leistungsbezugs und zu den Gründen für einen Leistungsstopp.

Verfügbar seit:

2000: Durchführung Piloterhebung der wirtschaftlichen Sozialhilfe, bei der die Sozialhilfekosten durch die Kantone und Gemeinden finanziert werden

2005-2006: erste Ergebnisse der wirtschaftlichen Sozialhilfe, bei der die Sozialhilfekosten durch die Kantone und Gemeinden finanziert werden

2007: Einführung der Erhebung von weiteren armutsbekämpfenden bedarfsabhängigen Sozialleistungen

2009: Erhebung der Sozialhilfe für Personen, für die der Bund den Kantonen die Sozialhilfekosten mit der Globalpauschale 2 für Flüchtlinge vergütet; Flüchtlinge mit Asyl und bei denen seit Einreichung des Asylgesuchs weniger als fünf Jahre vergangen sind sowie vorläufig aufgenommene Flüchtlinge mit bis zu 7 Jahren Aufenthalt in der Schweiz. Die Daten werden im Rahmen der Sozialhilfestatistik im Flüchtlingsbereich (SH-FlüStat) ausgewiesen.

2014-2016: Projekt zur Erweiterung der Sozialhilfestatistik auf die Erhebung der Sozialhilfe für Personen, für die der Bund den Kantonen die Sozialhilfekosten mit der Globalpauschale 1 für Asylsuchende vergütet; Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Personen bis zu 7 Jahren Aufenthalt in der Schweiz.

Seit 2017: Erhebung der Sozialhilfebeziehenden im Rahmen der Sozialhilfestatistik im Asylbereich (SH-AsylStat). Die ersten Ergebnisse für das Erhebungsjahr 2016 wurden im Dezember 2017 publiziert.

2019-2026: Projekt zur Modernisierung der Sozialhilfestatistik. Damit erfolgt insbesondere die Umstellung von einer jährlichen Erhebung auf eine monatliche Datenübermittlung von Daten aus der täglichen Fallführung der Datenlieferanten. Die Auswahl der an das BFS übermittelten Daten erfolgt anhand der Klientenbuchhaltung. Je des Dossier, auf welchem im Vormonat eine Buchung stattgefunden hat, wird an das BFS übermittelt. Anschliessend harmonisiert das BFS die Daten der Klientenbuchhaltung und

definiert anhand einheitlicher Regeln, ob ein Dossier für die Statistik relevant ist oder nicht. Als Sozialhilfebeziehende gezählt werden diejenigen Personen, die in einem Dossier mit Leistungsbezug unterstützt werden.

Methodik

Die Erhebung der Einzeldaten für die Sozialhilfestatistik erfolgt monatlich im Folgemonat auf Ebene der Gemeinden (Vollerhebung).

Datenlieferung und Datenauswertung:

Die Buchungsdaten der Klientenbuchhaltung werden zusammen mit den Grunddaten monatlich ans BFS geliefert. Beim BFS werden die gelieferten Buchungsdaten für die Auswertungen auf die Ausprägungen der statistischen Finanzvariablen harmonisiert. Dabei werden gemäss Artikel 14 des BStatG betreffend den Datenschutz und das Amtsgeheimnis nur die durch das BFS identifizierten statistikrelevanten Dossiers, Personen und Buchungsdaten weiterverarbeitet und ausgewertet.

Für Erhebungsstellen, die über kein eigenes Fallführungssystem verfügen, wird das Programm eSOSTAT zur Verfügung gestellt.

Verwendete Variablen:

Das Dokument *Variablenkatalog* finden Sie auf der Homepage [Sozialhilfestatistik](#) unter dem Abschnitt «Erhebung».

Erhebungszeitraum:

1.1. bis 31.12.

Periodizität der Veröffentlichung:

Jährlich

Regionalisierungsgrad:

Schweiz, Kantone, Gemeinden

Verwendete Verknüpfungen:

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

Administrativdaten des Bundesamtes für Sozialversicherungen, des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und des Staatssekretariats für Migration (SEM)

Revisionspolitik

Routinemässige Revisionen:

Keine

Methodische Revisionen:

Methodische Revisionen werden bei Bedarf (z.B. bei Revision der Quellen oder konzeptuellen Anpassungen) durchgeführt.

Umgesetzte Revisionen:

Daten 2011: Die STATPOP löst die ESPOP als Referenzpopulation ab.

Detaillierte Informationen zu den Auswirkungen dieser Revision finden sich auf der Homepage [Sozialhilfestatistik](#) unter dem Abschnitt «Methodologie».

Daten 2024-2025: Modernisierung der Sozialhilfestatistik - Die Umstellung der Datenlieferanten auf die modernisierte Erhebung erfolgte gestaffelt in den Jahren 2024 und 2025. Ab dem Erhebungsjahr 2026 basieren die publizierten Ergebnisse vollständig auf der modernisierten Methode.

Die Sozialhilfequote sowie die Quote der unterstützten Haushalte werden im Verhältnis zu einer kumulierten Wohnbevölkerungszahl desselben Jahres berechnet (und nicht mehr des Vorjahres).

Detaillierte Informationen zu dieser Revision:

Das *Detaillkonzept* finden Sie auf der Homepage [Sozialhilfestatistik](#) unter dem Abschnitt

«Methodologie».

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (SR 431.01) und Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025 (SR 431.011), Anhang Nr. 08.04. «Erhebung für die Statistik der Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger»

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion Sozialhilfe

Tel.: +41 58 464 65 30

info.social@bfs.admin.ch
